

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

13.8.1810 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013477)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 13ten August. Nro. 33.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Johann Henrich Wadde, Bürger in Kloppenburg, ist gewillt, folgende Immobilien, als a) das auf der Osterstraße zwischen des Schusters Küling und Tischlers Vargen Häusern belegene Bohnhaus mit dahinter belegnem Hofe; b) den Garten hinter dem Wall mit den davor belegenen 3 Scheffelsaat Bauland zwischen Verkäufers Joh. Henrich Wadde und dem den Rörbers 2ter Ehe Kindern gehörigen Lande belegen; c) drei Stücke Bauland, ebenfalls hinter dem Wall zwischen Caspar von der Horst und Joh. Henrich Wadde den Land belegen, welche 3 Stücke in 6 Gärten getheilt werden; d) eine kleine Wiese zwischen Holbeckens sogenannten Dick und Kintmeisters Mulers Garten belegen; e) ein Garten zwischen Arnold Hochberg und Gerd Henrich Beckers Lande belegen, und f) ein Moor unweit des Weges nach Lethen und in der Höltinger hauer Gemeinheit belegen, am 20. Sept. d. J. Morgens 10 Uhr in dem vormaligen Forstmannschen, jetzigen Waddenschen Hause, unter Aussetzung des Zuschlags auf 8 Tage, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist dem 4. Septemb. d. J. beim Herzogl. Kloppenburgischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 7. ejusd.

2) Die Wittve Eilert Vollen und derselben Beystand Herrn Thomas zu Lindern sind gesonnen, folgende der Wittve Vollen zustehende Immobilien, als 1) den sogenannten neuen Kamp von 4 Verup Saat groß, zu 2 Hausplätze und Garten; 2) ein Stück Bauland, der Brahmbreite genannt, $1\frac{1}{2}$ Verup Saat groß; 3) ein Stück Bauland daselbst, 1 Verup Saat groß; 4) ein Stück Bauland, die lorte Kahlbreite genannt, 1 Verup Saat groß; 5) ein Stück an dem sogenannten Kuckus Baum belegen, $\frac{1}{2}$ Verup Saat groß; 6) ein Stück, die Brambreite genannt, $1\frac{1}{2}$ Verup Saat groß; 7) ein Stück, der Brahmacker genannt, 1 Verup Saat groß; 8) ein Stück hinter dem sogenannten Kuckus Baum belegen, $\frac{1}{2}$ Verup Saat groß; 9) ein Stück in dem Kreuzplack belegen, 1 Verup Saat groß; 10) ein Stück, die lange Kahlbreite genannt, 2 Verup Saat groß; 11) ein Stück im sogenannten Brahm, 1 Verup Saat groß; 12) ein Stück daselbst, 1 Verup Saat groß; 13) eine Wiese, die Mühbe genannt, pptr. 5 Fuder Heuwachs groß; 14) einen Zuschlag, Drögen Zuschlag genannt, pptr. 6 Fuder Heuwachs groß; 15) ein Heuerhaus, 4 Fack lang; 16) einen Garten, $\frac{1}{2}$ Verup Saat groß; 17) ein Stück Bauland, 1 Scheffel Saat groß, hinter dem sogenannten Vosseberg belegen; 18) ein Stück, $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß, auf dem sogenannten Sandflage belegen; 19) ein Stück, 1 Scheffel Saat groß, der Kreuzplacke genannt; 20) ein Stück, 2 Scheffel Saat groß, auf dem sogenannten Breder belegen; 21) ein Stück, 2 Scheffel Saat groß, daselbst; 22) ein Stück, 4 Scheffel Saat groß, daselbst; 23) ein Stück, 4 Scheffel Saat groß, auf dem sogenannten Kamp bey Henken Hause belegen, und 24) ein Wohnplatz im sogenannten Rübegarten, ein Scheffel Saat groß, am 24. Septemb. d. J. Morgens 9 Uhr zu Lindern an Ort und Stelle verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7. Septemb. d. J. beim Herzogl. Kloppenburgischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 12. ejusd.

3) Weyl. Doctorin Dugend nachgelassens Kinder und Erben, Apotheker Dugend und dessen Schwester, verehelichte Kirchhof in Nafede, sind gewillt, am 3. Sept. d. J. einige Mobilien im Hause Nro. 904 an der Kurwickstraße verkaufen zu lassen.

4) Johann Rüdens sen. auf den Deichstücken bey Elsfleth ist gesonnen, sein im Vardenflether Groden belegenes adlich freyes Stück Grodenland am 20. Sept. d. J. in Johann Friedrich Hauerkens Hause in Elsfleth verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15. Septemb. (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte wegen des Verkaufs der Rörherey des Convocanten gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierung, Canzler.

5) Johann Rüdens sen. zum Deichstücken ist gewillt, seine daselbst belegene Rörherey sammt allen Pertinentien am 20. Sept. d. J. in des Gastwirths Joh. Friedr. Hauerkens Hause zu Elsfleth verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Septemb. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.



6) Johann Dieblich Viehbrok zur Bracke ist gesonnen, sein daselbst außerhalb Dicks gelegenes, von der weyl. Sierte Börelmann erebtes Haus nebst Garten, mit einem Begräbnisplatz auf dem Hammelwarder Kirchhof und einen Frauens Kirchenstand in der Hammelwarder Kirche, den 1. Octob. d. J. in Bernd Heinemanns Wirthshaus zu Bracke verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 24. Sept. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

7) Auf Ansuchen des Curators des Jacob Gerhard Heyt, Hausmanns zum Oldenbrock, werden alle diejenigen, welche an gedachten Curanden oder dessen Vermögen aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeynen, hienkterist öffentlich aufgefodert, sich damit am 20. Septemb. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben und die etwaigen Beweishüner, als Documente, Rechnungen u. s. w. bey 1 Rthlr. Brüche wenigstens cepeylich den Angaben anzulegen.

Decretum Oldenburg im Judio den 31. July 1810.

Herzogl. Holst. Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

8) Wider den Pächter Johann Denter auf dem Köttersande ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 24. Septemb. 2) Deduct. den 16. Oct. 3) Prior. Urtheil den 30. Octob. 4) Vergantung oder Löse den 20. Novemb. a. c.

9) Es ist der Bäckereiamtmeister Johann Christoph Pape hieselbst gewillt, seine außer dem Dammthore an der Koppelstraße gelegene Weide am 2. Oct. a. c. Nachmittags 2 Uhr im blauen Hause verkaufen zu lassen.

10) Weyl. Johann Nicolaus Nothholt gewesenem Kahnführers zum Durhaferfel Nachlass Curator, Anton Günther Vorge, hat den zum Nachlasse seines Curanden gehörenden Kahn an Christian Reibahn zum Durhaferfel verkauft. Die Angabe ist den 28. Sept. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Friedrich Helms und dessen Ehefrau vor dem Heiligengeistthore haben von Dietrich Meyer daselbst dessen kleines Feuerhaus mit Gartenland, an welches der Verkäufer selbst, Keltmann Müller und der Kaufmann Mohr mit ihren Grundstücken benachbart sind, gekauft. Die Angabe ist den 29. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

12) Der Kaufmann Johann Friedrich Müller zum Steinhäuserfel ist gewillt, sein ihm zugehöriges im Steinhäuserfel bey der Kalkbrennerey liegendes Boot mit Zubehör am 3. Oct. in des Gastwirth Schwanewedels Hause zu Steinhäusen verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 24. Sept. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

13) Der Hausmann Abdict Dunses zu Hammelwarden hat ein kleines Stück Land zum Garten, welches in Westen er fließt, in Norden weyl. Johann Hinrich Abdicts Wittwe und Sohn, in Süden Meinert Wulff, und in Osten die Hammelwarder Kirche, Dietrich Spohlers, weyl. Johann Dietrich Lührings Erben und weyl. Johann Hinrich Abdicts Erben Ländereyen benachbart sind, an Meinert Wulff zu Hammelwarden verkauft, ferner die Grundsteuer so derselbe von seinen Ländereyen jährlich an gedachten Abdict Dunses bezahlen mußte gegen Erlegung einer bestimmten Summe Geldes, und zwar dergestalt daß die Grundsteuer von May 1869 zu ewigen Tagen aufhöret, erlassen. Die Angabe ist den 18. Sept. a. c. bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

14) In Welschgärber Lambrechts Wittve Concursache sind nunmehr aus neue Termin zur Eröffnung der Präferenz-Urtheil auf den 10. Octob. d. J. und zur Löse Termin auf den 6. Novemb. d. J. anberaumt worden, welches hienit bekannt gemacht wird.

Decretum Ovelgönne in Judio den 16. July 1810.

v. Hück.

15) Der Kaufmann Fichbauer hieselbst ist gewillt, am 20. August Morgens 9 Uhr den Mobilien Nachlass des weyl. Sattleramtsmeisters Grape in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause den 7. August 1810. Bürgermeister und Rath hieselbst.

* * * * *

1) Der Herr Graf von Ventinck in Basel hat von weyl. Hans Epanhoof Wittve daselbst a) die vormahlige Hellerortsche Hausmannsstelle zu Althöden, b) die dahin gehörende Vermählung nebst dem darüber ausgestellten Consensbrief, c) die dazu gehörige Schäferey, d) beide von gnädigster Herrschaft verliehene Kruggerechtigkeiten, e) das von Ahlert Gerhard Büßmann zu Althöden an der Herrschaft neuverbaute Haus, worin sich eine von den obbenannten Kruggerechtigkeiten ausgebt wird, nebst Garten und Kamp, käuflich erstanden, weshalb Termin zur Angabe auf den 5. Sept. und zur Anhörung eines Präclufabscheides auf den 20. Sept. d. J. bey dem Grafl. Ventinckischen Amtsgericht zu Basel anberaumt ist.



2) In Convocationsachen betreffend den Verkauf des von dem entwichenen Schiffer Carsten Lottmann in Varel zurückgelassenen Schiffs, Frau Catharina, ist, weil die gelöseten Kaufgelber zur Befriedigung der angegebenen Gläubiger nicht hirkreichen, concursus creditorum vom Gräfl. Ventinschen Amtsgerichte zu Varel erkannt worden. Deduct. den 8. Sept., Distributions- und Präklusivbescheid den 26. Sept. d. J.

3) Es hat der Gastwirth Johann Wiser in Varel von weyl. Johann Kilmers Wittve daselbst ein Torsmoor beyrn Napelsberge, zwischen des Kaufmanns Gerhard Rutschmann in Varel und Harm Anton Meyer zu Hohenlucht daselbst belegenen Torsmooren belegen, käuflich erstanden, weshalb Termin zur Angabe auf den 5. Sept. und zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 20. Septemb. d. J. beyrn Gräfl. Ventinschen Amtsgerichte zu Varel anberaumet ist.

4) Es hat der Gastwirth Johann Wiser in Varel von dem Kaufmann Melchior Rutschmann daselbst ein Torsmoor beyrn Napelsberge belegen, vorhin Dietl Raschen gehörlig, käuflich erstanden, weshalb Termin zur Angabe auf den 5. Septemb. und zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 20. Septemb. d. J. beyrn Gräfl. Ventinschen Amtsgerichte zu Varel anberaumet ist.

5) Es hat der Pastor Maas in Varel seine zwischen seinem und der Wittve Diekmanns Häusern belegene Gründe, circa 2 □ Acker groß, unter gewissen Bedingungen am 5. July d. J. an den Adler Bezien daselbst verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 5. Septemb. und zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 20. Septemb. d. J. beyrn Gräfl. Ventinschen Amtsgerichte zu Varel anberaumet ist.

6) Es hat Jürgen Harms, Zimmermeister zum Burhaver Mittelbeich, sein zu Soesfelde nahe bey der Kirche auf den Gräfl. Ventinschen Vorwerken stehendes Haus mit Gründen mittelst Genehmigung Hochgräfl. Cammer zu Varel an Cord Hinrich Geber, Schneidermeister zum Soesfelder Schaart, unter gewissen Bedingungen verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 5. Septemb. und zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 20. Septemb. d. J. beyrn Gräfl. Ventinschen Amtsgerichte zu Varel angesetzt ist.

7) Auf Anhalten der für weyl. Johann Ribben und zuletzt dessen Wittve Nachlaß Schuldenhalter oder aus einem sonstigen rechtlichen Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit öffentlich convociret und geladen, solche am 5. Septemb. d. J. gebührend anzugeben, sodann aber ist Termin zur Liquidation und zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 29. Septemb. d. J. beyrn Gräfl. Ventinschen Amtsgerichte zu Varel anberaumet worden.

Notifikationen.

1) Alle diejenigen, welche von Claus Abdiß zu Ellwörden etwas zu fordern haben oder ihm schuldig sind, müssen sich innerhalb 14 Tagen bey dem Curator Reinhard Baumann einfinden und mit demselben liquidiren.

2) Unsern geehrten Handlungsfreunden bringen wir hierdurch zur Anzeige, daß wir unsern Reisenden, S. H. Hennig aus Marienburg im Voigtlande, unserer Dienste entlassen haben, und daß derselbe in unsern Namen kein Geschäft irgend einer Art mehr zu besorgen hat. B. Cohen et Lesser in Elberfeld.

3) Der im Osnabrückischen privilegirte und mit den bündigsten Zeugnissen auf seiner Durchreise allhier angekommenene Cammerjäger Dion Hoffmann empfiehlt sich mit seinen probaten Mitteln wider Ratten und Mäuse hiermit bestens, und zwar um so zuverlässiger, da derselbe im hiesigen Herzogthume bey den Honoratioren und angesehensten Hausleuten seine Kunst, die Häuser gänzlich zu leeren, hin und her bewiesen hat. Er logirt bey dem Gastgeber Otto Kümme auf der Langenstraße und giebt die kleinste Portion zu 1 Rthlr. Da seines Bleibens hieselbst nicht lange seyn kann, so bittet er um baldigen Zuspruch.

4) Der Bildhauer Steinhäuser in Bremen, wohnhaft in der Segestraße Nr. 7., empfiehlt sich allen ansehnlichen Herrschaften mit einem completen Spiegelkammer von allen Sorten nach dem neuesten Geschmack und Tagon, nämlich in viereckigten und ovalen Rahmen ganz mit Gold, weiß mit Gold und Bronze mit Gold. Auf Tremaur und Consolische wie auf Schilderey-Rahmen nimmt er Bestellungen an und können die schönsten Dessains dabey vorgezeichnet werden, ferner belegt er beschädigte Gläser aufs neue und verkauft auch die schönsten Spiegelgläser ohne Rahmen von allen Sorten und Größen. Da ich nicht versprochen werde die mir gemachten Aufträge und Bestellungen aufs pränteste auszuführen, so schmeichle ich mich mit zahlreichem Bestellungen und Aufträgen.



5) Da ich am 18. Jul. in des Gastwirths Strömers Hause zu Varel vorne in der Stube meinen Ueberrock vergessen habe, er aber vermuthlich veranlassen ist, so ersuche ich denjenigen, der diesen Witzgriff gethan hat, freundlich, diesen Ueberrock an den Vingeber Strömer wieder abzuliefern; die Couleur desselben ist baselbst zu besehen. Sollte er aber, wie ich nicht hoffe, auf eine diebische Weise entwandt seyn, oder sollte eine Verhohlung dabey statt finden, so versichere ich demjenigen, der mir es so anzeigen wird, daß ich den Thäter gerichtlich besorgen kann, unter Verschweigung seines Namens 30 Rthlr. Der Ueberrock ist von hellblau melirten Lacken mit hellblau kameelgarnen Knöpfen, die Aermel sind mit weißem Leinen und das andere ist mit Lacken gefüttert, die Taschen sind hinten in der Falte, auch befindet sich inwendig an der linken Seite eine Brüsttasche. Stollhamm.

6) Gerd Ahlers zum Fähr ist in die dringendste Nothwendigkeit versetzt, einen jeden zu warnen, sei nem Sohne Johann Ahlers nichts auf seinen Namen zu creditiren, noch kaares Geld zu leihen, indem er sich zu keinen Zahlungen dieser Art versteht.

7) Ich halte es für Pflicht mich dem geehrten Publikum mit meiner Sattler- und Tapezier Arbeit bestens zu empfehlen. Ich fertige neue Sättel, neues Pferde Geschirr, wie auch neue Wägen, alles nach den neuesten Fagons. Zugleich bemerke ich auch, daß ich die neueste geschmackvollste Tapezier Arbeit verfertige, und kann sich ein jeder, außer der promptesten Bedienung, der billigsten Preise versichert halten. Oldenburg.

J. A. Mackbach, Sattlermeister, wohnhaft an der neuen Wallstraße.

8) Unverzehlter ist mit verschiedenen Sorten indianischer Vögel und Affen hieselbst angekommen und bittet um geneigten Zuspruch. Er logirt bey dem Gastwirth Henz in der Stadt London und wird von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends des Besuchs gewärtig seyn, auch auf Verlangen einzelne Stücke zu billigen Preisen verkaufen. Das Entrée ist für Erwachsene 12 Gr. Kinder und Diensthocher zahlen die Hälfte. Frau Cole.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Hemlette Burmeister, geborne Burchardi aus Oldenburg, empfiehlt dem geneigten Publikum im bevorstehenden Bechster Stoppelmarkt ein schönes Assortiment von Damen: Paß, als casemirne, madras, seidene und gestickte Kreppflor. Fächer, sehr moderne Kragen in jeder Fagon, auch schwarzen, weißen, schlichten und geblühten Filisch, schwarzen und weißen schlichten, gedruckten und geblühten Flor, Kreppflor in allen Farben, 6 und 7 breiten gestickten und angestickten Tiletan, 6 und 7 breiten sehr feinen gestickten und schlichten Woll, schlichtes und geblühtes Cammerruch, Perinet, Tiletan, und Wollschneidung mit und ohne Rücken, sehr elegante Fuß- und Realfag Hauben, Levantin Florance, und Batist, Hüthe im neuesten Pariser Geschmack, Kinderanzüge, Rösen und Chenillen in allen Farben, Filisch, Woll, und Tiletan, Aermel, seidene, perinet, filisch und lederne lange Damenhandschuhe mit und ohne Finger, Herrenhandschuhe, seidene, nanquime, corduane und rauchlederne Schuhe, seidene und baumwollene Strümpfe für Herren und Damen, schwarze Fiebern, Uhr und Tragebänder für Herren und Kinder, Geld- und Arbeitsbeutel mit und ohne Fächer, Westen und viele andere Sachen, welche zum Damenputz gehören, zu den billigsten Preisen. Ele bittet um geneigten Zuspruch.

2) Eine fast noch neue Schenke, worin 36 bis 40 Kubdr Heu geborgen werden können, soalkich obet auf kommenden Frühjahr zum Abbruch. Das Nähere bey dem Zimmermeister Claus Cordes zu Altrennertoff.

3) Am 16. August Hinrich Lüersen zu Waddens in seinem Hause 6 Kühe, 4 Rinder, 3 Kälber, 4 Zwerfhe, darunter 3 dreijährig und 1 vierjährig, einige Wägen, Eaden, Pflüge u. s. d. 21 Stück mit Rocken, 21 Stück mit Weizen, 8½ Stück mit Bohnen, 7 Stück mit Märzgarben, 13 Stück mit Hafer, auch Heu, und Widgrass öffentlich meistbietend.

4) Der am 8. Septemb. d. J. in der Stadt Oldenburg zu verkaufende Gasthof, der gekörnte Löwe genannt, in der Haarenstraße gelegen, besteht in einem vor einigen Jahren massiv von Brandenburger zwey Etagen hoch erbauten Hause, worin zwey große Salons, mehrere Stuben und Schlafkammern, sämmtlich mit guten Oefen versehen, eine helle Küche und ein großer trockener Keller befindlich. Hinter dem Hause sind ein geräumiger Platz und ein neuer von Brandenburger erbauter großer Stall, auch noch 4 zu Wohnung n eingerichtete Waden, sodann ein 2. Scheffelsaat großer schöner Garten, der mit vielen der besten fruchttragenden Obstbäumen bepflanzt ist; auch gehet zum Hause eine volle Gerechtigkeit auf der Gemeinheit. Das ganze Grundstück ist besonders deswegen zu empfehlen, da zuvörderst eine besondere Einfahrt nach dem Stall noch den Gründen, worauf noch Anlagen zum Bauen gemacht werden können, vorhanden ist, sozant aber auch seit länger als 30 Jahren die wirtschaftliche Nahrung mit gutem Nutzen in dem Hause geführt worden und

noch steht der erste bürgerliche Club von mehr als 100 Personen darin etabliert ist, endlich auch große Handlung aller Art, Brenn- und Brauerey, der so guten Lage und Poßsage nach, nahe am Thor, mit dem besten Erfolg darin unternommen werden kann. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß zuerst die Grundstücke einzeln, nachher aber das Ganze zusammen wird aufgesetzt und den Höchstbietenden nach einem angemessenen Gebot sofort der Zuschlag werde erteilt werden.

5) Weyl. Gerhard Laverenz Kinder Vormünder, Herend Timmermann und Wille Wiser zu Ditzelstadt, den beweglichen Nachlaß des weyl. Gerhard Laverenz, als unter andern 2 Pferde mit Füllen, 1 Entersfüllen, 6 milchende Kühe, 1 kalte Kuh, 3 Rinder, 4 Kälber, 2 Schaafe mit Lämmer, 1 Hammel, 4 Schweine, worunter 1 Sau mit Ferkeln, 2 Gänse, 3 Wagen, worunter 2 beschlagene, ferner Silber, Zinn, Messing und Kupfergeräth, nebst allerhand Haus- und Ackergeräthliche Sachen, am 24. August d. J. im Sterbehause zum Fischermoor öffentlich meistbietend.

6) Weyl. Johann Gellertsen Witwe zum Rörmoor in Verstandschaft des Hinrich Jansen zum Schmalenstich den beweglichen Nachlaß ihres weyl. Ehemanns, hauptsächlich bestehend in 5 milchende Kühe, 1 Quene, 2 Milchkalber, 2 Pferde, 1 Sau mit Ferkeln, 1 beschlagenen und 1 unbeschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, ferner Silber, Zinn, Messing, und Kupfergeräth, nicht weniger Betten, Leinen, und Wollzeug, nebst allerhand Haus- und Ackergeräthliche Sachen, am 20. August d. J. in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend.

7) Weyl. Harin Strahlmanns K. V., Andreas Hoppe, will den Mobil-Nachlaß des Defuncti mit aussehenden Früchten und Wädegras u., besonders 4 Pferde, 2 Füllen, 7 milchende Kühe, 3 Kuhkinder, 1 Kindsbullen, 2 Schweine, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, von Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Holz gemacht, auch Betten und Bettgewand, Innenezeug und Manneskleidungsstücke, endlich 3 Jüdt mit Haber, 4 Jüdt mit Semmegräse, 1 Jüdt dito, 1 Jüdt mit Rocken, 2 Jüdt mit Bohnen, 3 Jüdt mit Semmegräse, 19 Jüdt Wädegras, 22 Jüden Kneppgras, am 17. August im Sterbehause zum Värdselch, Väter Kirchspiel, respective verkaufen und verheuern lassen.

8) Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr in des Wäcker Schults Hause und durch denselben 30 à 40 St. Butter, 2 Fässer Ober- und. Annes und was sonst noch beygefügt werden möchte, öffentlich.

9) Ein Haus in der Stadt Oldenburg in der Nähe des Heiligengeist-Thors unter der Hand. Es ist dasselbe neu und massiv von Brannmauer 2 Etagen hoch erbauet und darin ein Salon, 6 Stuben und 3 Schlafzimmer, eine helle Küche, Speisekammer und geräumiger Keller vorhanden. Wenn Hause befindet sich ein kleiner Garten mit einigen jungen schon fruchttragenden Obstbäumen, sodann ein neuer Stall worin außer mehreren Einrichtungen auch eine Kaskade mit Feuerheerd, ein besonderes Gelas zur Reinigung auch Platz für 2 Pferde und Fütterung. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß dieses Haus seiner schönen und bequemen Einrichtung nach sehr zu empfehlen ist, daß sämmtliche Zimmer, die Viele und Vorplätze darin gemahlt sind, auch der Ausgang des Gartens nach den Wall gehet. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst (außer wärtige in postfreien Briefen) an den Cammercopisten Knochenhauer in Oldenburg wenden.

10) Der Amtsgewollmächtigte Mayer zu Detmold den 21. August 38 Schffel Einsaat Haber auf dem Halm, 300 Dilen, 8 Schffel Latten, mehrere Ständer und Balken auch Nieseln und Sargenholz öffentlich.

11) Weyl. Pastor Adam Witwe zu Schwanden am 12. Septemb. d. J. und folgenden Tagen in der Pastorey daselbst 2 Pferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 1 Kalb, 1 Korbwagen und 1 neuer Ackerwagen, sodann allerhand Hausgeräth, worunter einige Betten und Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Silber, Zinn, Messing Kupfer und Steingeräth, auch 4 bis 500 Bücher, öffentlich meistbietend.

12) Anke Wouten zum Hengstforde etwa 100 Last Lüneburger Salz von guter Qualität am 3. Sept. öffentlich meistbietend.

13) In der am 20. August in des Kaufmanns Fischbäuer Wohnhause angelegten Auction unter andern folgende Sachen: ein verkorkter Wagenstuhl, zwey englische Sättel, ein parirtes Pferdgeschirr, ein paar parirtes Reitharnisch mit Trensen, 60 St. parirtes Leisten, ein Bechlag von Messing für zwey Pferdgeschirr, einige Dugend Feigbügel, Kunststangen und Trensen, einige 100 Schnallen, verschiedenes Leder, alle Sorten Nägel in Paketen, ein Paar weiße Flegeldecken, ein Paar Pistolen, einige hundert Pieschenstücke, Sattelgeräthschafft, ein Wagenkasten, einige Sattelbäume, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Betten, und verschiedenes Innegeräth von Kupfer, Messing und Zinn. Zugleich ersucht er jedweden, welcher eine rechtmäßige Forderung an den verstorbenen Sattlermeister Gräpe haben sollte, sich an ihn zu wenden, um seine Bezahlung zu erhalten; so wie er diejenigen, die denselben noch schuldig sind, hiadurch zur Ein-



rückung ihrer Schuld an ihn, unter der Verwarnung daß sonst gerichtlich gegen die Saumselligen vorgefahren werden wird, auffordert.

14) Joachim Kattien in Waddens, als Vormund über weyl. J. H. Sparken Kinder, einen guten Wellstein, welcher in einer Stendermühle zu gebrauchen ist, wie auch einige Stücke von zerbrochenen Steinen welche zu Abläufer an Häusern zu nutzen sind, aus der Hand.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Cornelius Cordes und Gerd Hüllmann zu Beckum 12 Juck Egrün, entweder auf 2 bis 4 Wochen oder bis Martini.

2) Jacob Dökenhagen zum Schmalenstetherwurf 9 Juck Egrün, welches schon sehr groß ist, auf 14 Tage.

3) Metne zu Strückhausen Altendorf belegene väterliche Bau, welche mir jetzt abgetreten und seit langen Jahren von Albert Wohlers hienrich bewohnt wird. Da solch Bau von dem jetzigen Heuermann sehr haushälterisch bisher gebraucht ist, so sind sämtliche bey denselben befindliche Aley- und Moorländerereyen in dem besten und vortheilhaftesten Stande. Liebhaber wollen sich binnen 8 Tagen melden und accordiren.
Claus Ellere.

4) 8 Ochsenweiden, welche schon 14 Tage unbeweidet liegen, mit dem besten Grase auf 14 Tage oder bis Martini aus der Hand. Oldenbrock.
Hinc. Chr. Koopmann.

5) Die zum Nachlaß des weyl. Dietrich Koopmann zum Esenshammerraden gehörige, daselbst belegene, jetzt von Christian Harbers bewohnte Hofstelle mit 55½ Jucken Landes, worunter 22½ Jucken Pflingland; sodann die zum gedachten Nachlaß gehörige, daselbst belegene, jetzt von Carsten Adde bewohnte Hofstelle mit 34 Jucken Landes, wovon 4 Jucken aus dem Grünen gebrochen werden können, und wovon 8½ Jucken Pflingland vorhanden sind; ferner die daselbst belegene, jetzt von Johann Harm Kreyen Witwe in Heuer habende Stelle mit 17 Jucken Landes, wovon 3 Juck aufgedrochen werden können; und endlich die daselbst belegene Dietrich Koopmannsche, vorher Meiners Cordsche halbe Bau von 17 Jucken, worunter 11½ Jucken gutes Weideland sind, am 25. August d. J. in Bahls Wirthshause in Esenshamm von Maytag 1811 an auf 1 oder 2 Jahre öffentlich meistbietend.

6) Die von mir selbst bewohnte Bau von May 1811 auf 2 oder 4 Jahre aus der Hand. Liebe
Albert Gräber.

7) 9 Jucken Egraben, bey

Adv. Ruchst. sen. in Ovelgönne.

8) Weyl. Harm Strahlmanns R. W., Andreas Hoppe zu Tettens, die der Mutter seiner Pupillen gehörnde, zum Wärdreich belegene Hofstelle mit circa 60 Jucken Landes, am 17. August im Sterbehause auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich.

9) Friederich Kloppeburg zum Alferwurf seine daselbst belegene Hofstelle mit 34½ Juck Landes, worunter 5½ Juck Pflingland, den 18. August in Conrad Stubben Wirthshause bey'm Alferdeiche auf einige Jahre meistbietend aus der Hand.

10) Am 16. August Heinrich Lüerssen zu Waddens seine daselbst belegene Hofstelle mit 29½ Jucken Landes in seiner Behausung öffentlich.

11) Schulhalter Wessels R. W., Johann Reinhard Janßen und Lühr Dammken, ihrer Pupillen Hofstelle zu Durbach mit 75 Jucken Landes, am 22. August d. J. in Thielens Wirthshause zu Durbach von Maytag 1811 an auf 3 oder 4 Jahre öffentlich.

12) Die zum Nachlaß des weyl. Hermann Stöber zum Hackendorferwurf gehörenden Grundstücke, 1) das zu Rodenkirchen neu erbaute Haus mit Scheune, welches zum Backen und Braten eingerichtet, auch Handlung darin exercirt werden kann, mit 4 Jucken Landes, 2) die beyden Häuser zum Hackendorferwurf, wovon das eine an Johann Meier und das andere an Johann Logemann verheuert ist, und können auf Verslangen bey erstem 15½ Juck und bey letztem 18 Jucken Landes gegeben werden, 3) circa 9 Juck Fettweiden daselbst belegen, am 23. August d. J. von Maytag 1811 an auf mehrere Jahre in Carlies Fröhlichs Wirthshause zum Hahnenknop öffentlich meistbietend.

13) Am 20. August d. J. in Conrad Lues Wirthshause die zur Pastoray in Alens gehörenden Ländereyen theils zum Gebrauch im Grünen, theils zum Pflügen auf mehrere Jahre.

14) H. Hene und B. Büßing, als Vormünder für J. W. Eosen Kinder, die im Zadergraben belegene 2½ Juck Pflingland am 18. d. M. in Christian Hillmers Wirthshause zum Neuenfringe auf 6 Jahre aus der Hand.

15) Hinrich Witter zu Neuenfelde folgende Grundstücke, 1) seine zu Burwinkel belegene Bau und Ländereyen stückweise oder im Ganzen, 2) die im Neuenbrocker Felde belegenen beiden Grünen Wärsd Kämpe, jeder von 16 der besten Ochsenweiden, und 3) die im Nordermoorer Felde belegenen Hahnenkerts Ländereyen von 10 Ochsenweiden, alles öffentlich meistbietend auf 4 oder 6 Jahre am 23. Aug. d. J. in Joh. Friedr. Borgmanns Wirthshaus zu Daleper.

16) Der Gastwirth Christian Dagerath zum Strückhausermoor 12 Juck Egerlin von dem Gute Horinghausen in der Vogtey Strückhausen unter der Hand. Heringknecht haben wollen sich deshalb baldigst bey ihm einfinden.

17) Am 18. August d. J. in Gastwirth Dageraths Hause zum Strückhausermoor auf Ansuchen des Contrahentors die zu weyl. Rimmens Concursmasse gehörigen Moorländereyen und einige Kirchensollen in der Strückhauser Küste öffentlich meistbietend.

18) Die zum Stollhammermittelbeich belegene Hofstelle so jetzt von weyl. Johann Wetten Erben bewohnt wird mit 45 Jüden Landes, imgleichen die von Gerhard Büsing bisher bewohnte Stelle daselbst mit 11 Jüden Landes sollen Montag 1811 aus der Heuer. Wer diese Stellen im Ganzen oder einzeln zu heuern Lust hat, wolle sich baldigst bey mir melden. Zur Nachricht wird bemerkt, daß sich bey diesen Stellen 12 Jüden Pfundland befinden und daß noch 8 Jüden zum Ausbruch und zum Wühlen dabey gegeben werden können. Das Nähere bey H. Rogge auf Gnadenfeld.

19) Von Montag 1811 bis dahin 1812 die ehemalige Janssen Kötherey zum Abbehausergroden mit 3 Jüden Landes; imgleichen die ehemalige Meiers Kötherey zum Seefelderschaart, welche letztere einem Hammerwerk sehr zu empfehlen ist. Man melde sich dieserhalb bey Rogge auf Gnadenfeld.

Sachen, welche gestohlen sind.

In der Nacht vom 2. bis zum 3. August eine 6jährige gelbbraune Stute ohne Abzeichen von meinem Lande. Es lassen sich weiter keine Kennzeichen angeben, als daß selbige an allen 4 Füßen äußerst schadhafte Horn hat und des Wähnschneißels mit grauen Haaren vermischt ist. Demjenigen, der mir von dem Aufenthalte des Pferdes Nachricht ertheilt, verspreche ich eine angemessene Belohnung. Bertholdi zu Arens.

Sachen, welche gefunden sind.

Vor ungefähr 4 Wochen eine schwarzbraune Hindquenz. Der Eigenthümer muß solche innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten und des Grasgeldes wieder abholen, sonst wird sie zum Besten der Armen verkauft. Schweserorden. Doctor Peters.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen auch etwas Nähen und Stricken kann, auf Michaelis. In der Expedition die nähere Nachricht.

2) In einer Bäckerey sofort einen Gefellen, welcher auch Keines Backwerk zu machen versteht, bey Joh. Wüthmann in Ovelgönne.

3) Je eher je lieber 1 tüchtigen Schneidergesellen. Man melde sich dieserhalb bey Nikolaus Janssen im Kirchspiel Westerfeide.

4) Der Schneidermeister Gerd Hinrich Plümer zu Eckwarden je eher je lieber 2 tüchtige Schneidergesellen. Er verspricht gute Arbeit, gute Behandlung und guten Lohn.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Ein junger Mensch der seit mehreren Jahren in einer Ellen- und Gewerzhandlung serviert hat, zu jeder Zeit ein solches anderweitiges Engagement antreten und die besten Zeugnisse seiner bisherigen guten Aufführung aufweisen kann. Das Nähere bey Isaac Goldschmidt zu Brake mündlich oder in postreymen Briefen.

Gelder, welche angeboten werden.

1) Hinrich Maas zum Burwinkel auf Michaelis 250 Rthlr. und auf Martini 1000 Rthlr. an drey Geldern.

2) Des weyl. Albert Hobbie in Zetel Kinder Vormünder, Dese Dicken und Henke Hobbie, sofort noch von dem bereits anseebaren Gelde 728 Rthlr. Gold.

3) Der Welterfeder Kirchjurat Brunke Eheleute sofort 40 Rthlr. Kirchen- und 79 Rthlr. 13 Grote Kangelgelber, und auf Martini 176 Rthlr. Kirchengelder, alles in Golde.

4) Von den Stadts Ararien Capitalien sofort gegen gehörige Sicherheit circa 2100 Rthlr. Gold. Ehr. Harbers.

5) Von den Eckerher Armen-capitalien sofort 100 Rthlr. 3 Stück und 400 Rthlr. in Golde, und im Monat Septemb. 200 Rthlr. Gold gegen hinlängliche Sicherheit.

6) Gegen gehörige Sicherheit 1000 Rthlr. Gold sofort. Man melde sich deshaß bey dem Cammer- rathssien Knochenhauer hieselbst.

7) In Commission sofort 400 Rthlr. Einswarder, Altendach.

Peter Alers.

Concert: Anzeig e.

Der vom Königl. Bayerischen Hofe patentirte Herr Coppini wird auf seiner Durchreise von Amster- dam nach München mit seiner italienischen Gesellschaft am Mittwoch den 15. August im hiesigen Concert- saale ein großes Vocal- und Instrumental-Concert geben, in welchem sich vorzüglich Madam Coppini und Herr Ferraroni im Gesang, sowie Herr Pracelli durch sein Spiel auf der Guitarre und Violine auszeich- nen werden. Die am Concerttage erscheinenden Affischen werden das Verzeichniß der zu gebenden Sachen enthalten. Um den Freunden der schönen Künste einen noch mannigfaltigern Genuß zu gewähren, wird Herr Coppini nach dem Concerte ein Solo en demi-caractère tanzen. Das Entrée ist 36 Gr. Gold. Der Anfang um 6 Uhr.

Geburts: Anzeig e.

Die am 10. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben theile ich unsern theilnehmenden Anverwandten und Freunden ergebendst an. Ehrst. Harbers.

Todes: Anzeig en.

1) Nach vielen kummervollen Tagen starb unsere gute rechtliche Mutter, weyl. Kaufmann Johann Georg Henke Wittwe geb. Brinkmann, am 6. August gegen 6 Uhr Morgens an einer innerlichen Entzün- dung nach einer 1 $\frac{1}{2}$ tägigen Krankheit im 53sten Lebensjahre. Verne.

Der vereinigten Stieffsohn und drey leibliche Kinder nebst Schwiegersohn.

2) Am 5. August Abends 6 Uhr entschlief zu einem bessern Leben der Procurator Hinrich Johann Volkers im 54sten Jahre seines Alters. Menschenfreundlichkeit und Gütigkeit waren die Grundzüge seines Charactere. Mit Recht bedauern also die hinterlassene Wittwe und Kinder dessen Verlust, welchen sie unter Verbitung aller Verleidsbezeugungen allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

3) Am 7. d. M. raubte uns der Tod unsern einzigen geliebten Sohn, Johann Peter Friederich Christian, an Krämpfen, nachdem unser Liebling sein Leben nur auf 18 Wochen und 3 Tage gebracht hatte, welchen schmerzhaften Verlust wir unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen. J. A. Maackbach, Sattlermeister. S. Maackbach, geborne Notken.

Als zum Ablauf des nächsten Montags können die Welterzollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Eckerh auch in Golde mit 4 $\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Verordn. Beschlusses der Herzogl. Regierung: Canzley vom 19. Juny d. J. ist der Kaufmann Peter Nicolaus von Son zu Bremen, wegen der durch ihn veranlaßten bewaffneten Begleitung conrebander Waaren im hiesigen Herzogthum, mit Rücksicht auf die deshaß schon erlittene Haft, annoch zu einer ach- tztägigen, jedoch mit Fünfzig Rthlr. in Golde zu redimirenden, Gefängnißstrafe, auch in einen Drittheil aller aufgegangenen Untersuchungs-Kosten, und in Ansehung der Antheile der übrigen Denunciatorn, welche von den darin condemnirten Subjecten nicht erfolgen können, zur solidarißchen Verpflichtung verurtheilt, ingleichen hieselben die Verletzung des hiesigen Landes bey Zuchthausstrafe bis weiter unterzaget.